

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Mainburg
Dezember 2016 – Januar 2017



Die Geschichte von Weihnachten

ist nicht vorgestrig, nein,
sie entsteht immer neu mitten
unter uns. Und damit ist Jesus
Christus, ist Gott nicht weit weg,
sondern hier bei uns, in unserem
Leben präsent. Wir dürfen wagen,
das zu glauben. Gehen wir also
auf Weihnachten zu, wachsam,
wo und wie uns in den Straßen
unserer Dörfer und Städte die
Heilige Familie in diesen Tagen
begegnen mag.

Margot Käßmann



wir sind für Sie da

Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Schlichtstraße 5 · 84048 Mainburg
Telefon 087 51/81 01 30 · Fax 087 51/51 96
Erlöserkirche, Mitterweg 23

Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes
cornelia.egg-moewes@elkb.de



Pfarrer Frank Möwes
frank.moewes@elkb.de

Sekretärin Silvia Filary
Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr

Impressum

ViSdP: Pfarrer Frank Möwes

Redaktion und Layout: Renate Niedermeier

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Mainburg

Wir danken den Autoren: Pfrin. Cornelia Egg-Möwes, Pfr. Frank Möwes, Renate Niedermeier

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang Februar 2017

Redaktionsschluss: 31. Dezember 2016

Fotos: Renate Niedermeier, Hans Niedermeier, Jürgen Schwalme

Titel: Kirchenfenster der Evang.Stadtkirche von Merkendorf, Helmut Münch



Wir danken Ihnen herzlich,
für Ihre Spende, mit der Sie
unsere Gemeinde unterstützen.

Kreissparkasse Kelheim
IBAN DE11 7505 1565 0000 0062 47
BIC BYLADEM1KEH

Spenden ausschließlich für das neue
Gemeindehaus bitte auf das Konto
IBAN DE09 7016 9693 0000 2412 45
BIC GENODEF1RHT



Frieden

Sag mir, was wiegt eine Schneeflocke?“ fragte die Tannenmeise die Wildtaube.

„Nicht mehr als Nichts“, gab sie zur Antwort.

„Dann muss ich dir eine Geschichte erzählen“, sagte die Meise.

„Ich saß auf dem Ast einer Fichte, dicht am Stamm, als es zu schneien anfing. Nicht etwa heftig mit Sturmgebräus, nein, wie im Traum, lautlos und ohne Schwere. Da ich nichts Besseres zu tun hatte, zählte ich die Schneeflocken, die auf die Zweige und Nadeln meines Astes fielen und darauf hängenblieben. Genau dreimillionensiebenhunderteinundvierzigtausendneunhunderzweiundfünfzig waren es. Als die dreimillionensiebenhunderteinundvierzigtausendneunhundertdreiundfünfzigste Flocke niederfiel – nicht mehr als Nichts, wie du sagst – brach der Ast ab.“ Damit flog sie davon.

Die Taube, seit Noahs Zeiten mit Weitblick gesegnet, sagte zu sich nach kurzem Nachdenken: „Vielleicht fehlt nur noch eines einzigen Menschen Stimme zum Frieden der Welt.“

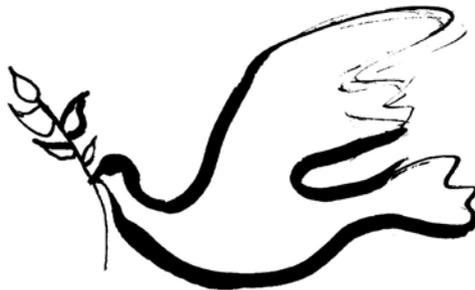
(leicht verändert nach Kurt Kauter)

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine gesegnete Adventszeit, ein frohmachendes Weihnachtsfest und ein behütetes neues Jahr!

Gott kommt als kleines Kind zu uns. Und er zeigt uns damit: gerade das Kleine, das Unscheinbare bekommt Gewicht.

Die Botschaft des Friedefürsten möge Sie begleiten!

Ihre
Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes





So, 4.12. 9.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
Pfarrer Frank Möwes
Einführung der neuen Luther-Bibel

So, 11.12. 9.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent
Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes

So, 11.12. 11.00 Uhr Kirche für Kinder,
Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes



So, 18.12. 9.30 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent
Pfarrer Frank Möwes
Konzertgottesdienst mit Quattro Stagioni



Taizé-Andachten im Advent

immer Donnerstags, um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Caritas-Altenheimes St. Michael

1. Dezember – 8. Dezember – 15. Dezember – 22. Dezember

Gottesdienste an Weihnachten

Heiliger Abend in der Erlöserkirche

15.00 Uhr Familiengottesdienst am Heiligen Abend, Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes mit Krippenspiel der Konfirmanden

17.00 Uhr Christvesper, mit Pfarrer Frank Möwes, mit Vokalchor und Instrumentalisten

22.00 Uhr Christnacht, Pfarrer Frank Möwes, mit Orgel und bayerischer Volksmusik

So, 25.12. 9.30 Uhr, Weihnachtsgottesdienst, Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes, mit Abendmahl und Orgelmusik



So, 25.12. 11.00 Uhr, evangelische Abendmahlsfeier im Altenheim St. Michael, Pfarrer Frank Möwes

feiern · singen · beten · hören

Einführung der neuen Luther-Bibel am 2. Advent, 4.12.2016, 9.30 Uhr

Zum Reformationsjubiläum 2017 erscheint eine revidierte Ausgabe der Bibel in der Übersetzung Martin Luthers. Von den rund 31.000 Versen des Hebräischen und des Neuen Testaments haben rund 12.000 Verse, also knapp 40 Prozent, eine Änderung erfahren. Die Treue zum Ausgangstext, aber auch die Treue gegenüber Luthers Text waren leitende Faktoren der Revision. Eine Anpassung an „modernes Deutsch“ war nicht vorgesehen und wurde auch nicht als nötig erachtet, weil hier bereits verschiedene Übersetzungen vorliegen.

Zukünftig werden die Lesungen im Gottesdienst nach der revidierten Ausgabe erfolgen.



QUATTRO STAGIONI am 4. Advent, 18.12.2016 9.30 Uhr in der Erlöserkirche



Maria Stark und Wolfgang Eichenseher, Trompete, Matthias Baunach und der Leiter der Gruppe, Lucas Kramer, überzeugen mit ihrer anspruchsvollen Musik. Den Gottesdienst hält Pfarrer Frank Möwes.



feiern · singen · beten · hören

So, 31.12. 9.30 Uhr Silvestergottesdienst, Pfr. Frank Möwes,
mit Abendmahl



So, 8.1. 9.30 Uhr Gottesdienst zum neuen Jahr, Prädikantin
Claudia Schwalme, mit Abendmahl



So, 15.1. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Frank Möwes

So, 22.1. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes

So, 22.1. 11.00 Uhr **Kirche für Kinder**,
Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes



So, 29.1. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Frank Möwes

Der Hobbykreis veranstaltet dieses Jahr wieder den beliebten



Basar am 1. Advent, 27.11.

von 10.30 Uhr bis 14 Uhr im Gemeindesaal

Wunderschöne Handarbeiten, kleine Bastelarbeiten,
Weihnachts- und Glückwunschkarten
können Sie hier erwerben.



Der Erlös kommt der Seniorenarbeit unserer Gemeinde zugute.

Der KIRCHENVORSTAND lädt im Anschluss an den Gottesdienst
zum Kirchenkaffee. Hier können auch Kuchen und andere
Köstlichkeiten erstanden werden.



Der Erlös ist für das Gemeindehaus bestimmt.



Silvesterkonzert 2016, 21 Uhr Evangelische Erlöserkirche, Mainburg



Der Bariton Felix C. Groll und die Pianistin Alina Pisleaga nehmen Sie zum Jahresende mit auf eine musikalische Reise von barocken bis zu spätromantischen Stücken. Lassen Sie sich von atmosphärischen, stimmungsvollen sowie harmonischen Liedern verzaubern.

Der junge Sänger **Felix C. Groll** wurde in Kelheim geboren und wuchs in Train auf. Er nahm Klavier- und Gesangsunterricht. 2011 gab er im Zehentstadl sein erstes Konzert als Bariton. Es folgten weitere Auftritte und Konzerte, unter anderem im Abensberger Aventinum oder mit Orchester im Steinbruch Marching. Seit Anfang 2015 wird er von Regina Kleinhenz unterrichtet und besucht momentan die 12. Klasse des Gabelsberger Gymnasiums.

Alina Pisleaga, geboren in Rumänien, Temeswar. Sie hat mit 3 Jahren angefangen Klavier zu üben. Mit 11 begann ihr Studium im Kollegium für Kunst und Musik in Temeswar mit Schwerpunkt Klavier. Weiterhin studierte sie Operngesang, Musikpädagogik, Chorleitung und Komposition in Temeswar und an der Musikhochschule Franz Liszt, Weimar. Momentan ist sie tätig als Musiklehrerin für die Fächer Gesang und Klavier.

Sie wird gerne als Klavierspielerin engagiert, ist Kirchenmusikerin in der evangelischen Gemeinde Mainburg und leitet verschiedene Chöre.
Eintritt 10.- Euro (bis 18 Jahre frei)



Senioren-Nachmittag, 15 Uhr

Mittwoch, 25. Jan. im Gemeindehaus der Erlöserkirche
mit Pfrin. Cornelia Egg-Möwes und Frau Berta Pfeil

Hobbykreis

Donnerstags, etwa 14-tägig (nach Absprache), 19 Uhr,
im Gemeindehaus der Erlöserkirche, bitte erfragen Sie die laufenden
Termine bei Frau Gaby Laible, Tel. 087 51 / 84 32 63

Vokalchor

immer Montags, 19.30 Uhr, Leitung: Regina Gehde
Auch Sängerinnen und Sänger, die nur für kurze Zeit an einem Projekt
teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen

Konfirmandenkurs

Mittwoch, 7.12., 18.1., 1.2., 15.2., 16 Uhr
im Gemeindehaus der Erlöserkirche (Pfarrer Frank Möwes)

Deutschkurse für Flüchtlinge

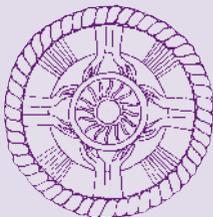
täglich von 9 bis 11 Uhr, Inge Ehemann, Joachim Tschacher

MAI Blech Proben

Mittwochs, 19 Uhr, 30.11., 14.12., 11.1., 25.1., 8.2.
Aula der Mittelschule Mainburg

Auftritte von MAI Blech

Sa, 3.12., 15 Uhr, beim Café International, Firma Majuntke, Mainburg
So, 4.12., 17 Uhr, am Weihnachtsmarkt Mainburg, Marktplatz Mainburg
Do, 8.12., 18.30 Uhr, bei Messe des Frauenbundes, St. Jakob, Ob.süßbach



Unterstützerkreis Flüchtlinge

5.12., 19 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche.

Runder Tisch – Unterstützerkreis Flüchtlinge
Mainburg im Herzen der Hallertau
mit Jürgen Schwalme.

Aktive und Interessierte, auch aus dem Umland,
können sich hier austauschen.

Schon ein ganz kleines
Lied kann viel Dunkel erhellen.
(Franz von Assisi)

SONGS & POETRY

Petra Halfmann & Band



Herzliche Einladung zum **Benefiz-Konzert**
zu Gunsten des neuen Gemeindehauses
am **Samstag, den 14. Januar 2017**
in der evangelischen Erlöserkirche in Mainburg
Beginn: 17:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Mit Liedern, die das Leben schreibt, nimmt Petra Halfmann ihre Zuhörer mit auf eine Reise, auf der sich so mancher wiederfinden kann. Ihr Stil: handgemachte Songwriter Music mit Folk-, Pop- und Gospel-Elementen. In ihren humorvollen und nachdenklichen Slam Poetry Texten gelingt es ihr ehrlich und manchmal überraschend ihre Beobachtungen auf den Punkt zu bringen.

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Abend.

Info: Evangelische Erlöserkirche Mainburg, Schlichtstraße 5, Ecke Mitterweg
www.mainburg-evangelisch.de - claudia@schwalme-mainburg.de - 08751/9668



Luther – Ein Vortrag in und mit Happen Freitag, 20. Januar 2017, 18 Uhr, vhs Mainburg

Herzliche Einladung zu diesem Kooperationsabend zwischen
evangelischer Kirchengemeinde und vhs Mainburg!

Genießen Sie an diesem Abend ab 18 Uhr ein Menü aus den Kochtöpfen von
Hannelore Langwieser, ähnlich wie es zu Martin Luthers Zeiten üblich war. Zwi-
schen den Gängen und in verdaulichen Portionen serviert Ihnen Pfarrer Frank
Möwes ernsthafte und heitere Texte über die Reformation und Martin Luther.

Der Abend kostet 30.- Euro pro Person.

Anmeldungen sind ausschließlich über die vhs Mainburg möglich –
siehe „Vorträge“ oder „Kultur“ im Programmheft
oder bei www.vhs-mainburg.de



Ökumenische Veranstaltung in der Gebetswoche zur Einheit der Christen

Donnerstag, 26. Januar 2017, 19 Uhr, Kath. Pfarrheim, Am Gabis 7, Mainburg

Pastoralreferentin Beate Eichinger von der KEB im Bistum stellt zusammen mit Pfarrer Frank Möwes von der Evang. Kirchengemeinde Mainburg den Bericht

Vom Konflikt zur Gemeinschaft.

Gemeinsames lutherisch-katholisches Reformationsgedenken 2017

vor, der vom Lutherischen Weltbund und dem Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen 2013 herausgegeben wurde. Das Dokument gibt wichtige Impulse für ein „Reformationsgedenken im Zeitalter von Ökumene und Globalisierung“. Dazu werden die vier Hauptthemen der Theologie Luthers (Rechtfertigung, Eucharistie, Amt, Schrift und Tradition) und die katholischen Anliegen im Blick auf diese Themen referiert und die Ergebnisse des Lutherisch-Katholischen Dialoges vorgestellt.

Im Mittelpunkt der anschließenden Gesprächsrunde steht die Frage, wie das Reformationsgedenken vor Ort konkret gestaltet werden kann. Aber auch Erwartungen, Wünsche und Fragen zum Stand der Ökumene können zur Sprache kommen. Begonnen und beendet wird der Informationsabend mit Elementen aus der Gottesdienstordnung für die Gebetswoche zur Einheit der Christen.

FAIR ist ... wenn man sein Verhalten – in FAIRhalten ändert !

Schnell mal ein Schnäppchen in den Einkaufskorb gelegt erzeugt Glücksgefühle. Wer denkt da noch an Nachhaltigkeit oder ausbeuterische Kinderarbeit? Aber gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit, wenn wir Plätzchen backen aus Schokolade und Kokosflocken, Punsch mit Orangen und Zimt zubereiten – alles Produkte, die nicht regional bei uns wachsen – sollten wir daran denken, dass auch die Erzeuger aus dem globalen Süden dafür einen fairen, existenzsichernden Lohn erhalten sollten. Deshalb bitte ich Sie – denken Sie beim Einkauf **FAIR** und kaufen sie zumindest 1 Produkt mit dem Fairtrade-Siegel. Damit unterstützen sie die Kleinbauern und erhalten dafür ein hervorragendes, meist in Bio-Qualität, nachhaltig erzeugtes, wohlschmeckendes Produkt. Und glauben Sie mir – **Fair einkaufen** erzeugt doppelt Glücksgefühle.



Elisabeth Krojer, Sprecherin der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Mainburg



Konzert zum Valentinstag mit Martin Kubetz & Band
„Liebe auf der Flucht“
So, 12.02., 17.00 Uhr in der Evangelischen Erlöserkirche

Singer-Songwriter-Musik vom Feinsten – mit Angela Isidora Leal (Violine)
und Roland Duckarm (Schlagzeug/ Percussion)



Der Pianist und Sänger Martin Kubetz, in Mainburg durch sein „Leonard Cohen Konzert“ bekannt, präsentiert einen deutschsprachigen Songzyklus aus eigener Feder – voll großer Gefühle und wilder Poesie. Das ist nicht immer leichte Kost und schon gar nichts zum Nebenbei-Hören. Doch wer die Ohren öffnet, den nimmt die Musik mit auf eine wilde Reise durch himmlische und höllische Gefühlswelten, zu den magischen, tragischen und manchmal auch komischen Momenten einer Glückssuche.

„Liebe auf der Flucht“ ist Kubetz' Herzensprojekt – und das spürt man in jedem Augenblick. Die Intensität seines Vortrags zieht das Publikum schnell in den Bann. Getragen wird er dabei durch das virtuose und zugleich feinfühliges Spiel von Neuzugang Angela Isidora Leal (Violine) und Roland Duckarm (Schlagzeug/ Percussion). Einprägsame Melodien, ungewöhnliche Arrangements und eine eigenwillige Stilmischung irgendwo zwischen Chanson, Piano-Rock und Weltmusik machen diesen Abend zu einer lohnenden Entdeckungsreise.

Eintritt 10,- Euro nur an der Abendkasse



Die Konfis auf den Spuren der Reformation

Bei wunderschönem Spätsommerwetter fuhr die aktuelle Konfirmandengruppe der evangelischen Erlösergemeinde an einem Wochenende nach Nürnberg, um sich dort auf die Spuren der Reformation zu begeben. Noch am Freitagabend ging es in der ersten thematischen Einheit um die freie Reichsstadt Nürnberg als ein Zentrum von Wissen und Macht im 15. und 16. Jahrhundert. Wie am Vorabend schon, bekamen die Jugendlichen dann am Samstagvormittag Rechercheaufgaben zur Entwicklung der Reformation in Nürnberg, die sie an PCs und an originalen Schauplätzen in der Innenstadt bearbeiteten, wie z.B. in der Sebaldus-, der Lorenz- und der Clarakirche, aber auch im Heilig-Geist-Spital. Am Nachmittag stand ein Besuch im Germanischen Nationalmuseum auf dem Programm, bei der Luthers neue Idee anhand verschiedener Kunstwerke entdeckt wurde. Am beeindruckendsten war für die Konfis der tiefe Brunnen in der Burg, 50 m tief, der der Stadt Nürnberg in Belagerungszeiten das Überleben sicherte. Einen ähnlichen Zweck erfüllten auch die ausgeklügelten Verteidigungsanla-

gen, die nach 1525 errichtet werden mussten, weil sich die Stadt durch einen Ratsbeschluss der Reformation zugewandt hatte und sie es sich damit mit Kaiser Karl V. verscherzte. Eine Exkursion in die Tiefen der Mauern der Stadt schloss den Tag ab. Alle genossen darüber hinaus die tolle Unterkunft in der Jugendherberge, aber auch die freie Zeit, die in der Nürnberger Innenstadt verbracht werden konnte. Und so ging es am Sonntagvormittag ermüdet aber zufrieden mit dem Zug zurück



nach Mainburg. Das Bild zeigt die Konfis mit Betreuern und Pfarrer Möwes im Heilig-Geist-Spital.



Interkulturelle Wochen in Mainburg Auftakt-Gottesdienst in der Erlöserkirche



Prädikantin
Claudia Schwalm
gestaltete den
Gottesdienst am
25. September mit
viel Musik. Mit da-
bei Mitglieder des
Vokalchors,
v.l.n.r. Sabine Eder,
Dorit Kastner, Rita
Wagner, Uwe Delfs,
Gitarre und Burk-
hardt Schott am
Klavier.



„Eine Jüdische Zeitreise“ mit Dany Bober beendete die Interkulturellen Wochen am 14. Oktober

Mit unterschiedlichsten Stilelemen-
ten – Lieder, Berichte, Mundartge-
dichte – zauberte Dany Bober einen
kurzweiligen und informativen
Abend. Das Publikum war fasziniert
von der unglaublich reichen Kultur-
geschichte des Judentums und seiner
Musik. Die „Frankfurter Rundschau“
schrieb: „... Ein Abend der zeigte,
dass Unterhaltung durchaus was mit
Haltung zu tun hat. Und dass es
möglich ist, ein ernsthaftes Thema
publikumswirksam auf die Bühne zu
bringen.“





Ausflug: Gemeinde on Kul-Tour am 8. Oktober

Rechts: Wolframs-Eschenbach, südwestlich von Nürnberg, immer noch geprägt von Mittelalter und Renaissance.



Unten: Merkendorf – die wunderschönen Fenster im Altarraum der dortigen Evangelischen Stadtkirche gestaltet von Helmut Münch.



Kaffeepause auf dem Altmühlsee, wo wir vom „Kapitän“ mit Geschick und Gottvertrauen über den See gefahren wurden.



Boot-Schaften im Oktober

Boot – Wasser – Fester Glaube und
Kleingläubigkeit – Mut und Zuversicht
– Ängstlichkeit und Mutlosigkeit.

Diese Stichpunkte fielen mir im Nachklang an die vier Gottesdienste „Bootschaften“ im Oktober ein.

Der Künstler Joachim Tschacher, der das Papierboot in unserer Erlöserkirche installierte, stellte in seiner Kanzelrede die „Bootschaft“ zunächst in die Assoziation „Boot“, die leider in unseren Tagen traurige, tragische Züge trägt, aber er sieht sein „Lifeboat“ als Lebensboot im wahrsten Sinne des

Wortes. Dass Menschen immer wieder den Mut aufbringen Neues zu beginnen, denn es gehört Mut und Überzeugung dazu die Hände auszustrecken um zu helfen – Christen sollten beides haben.

Die folgenden drei Sonntage standen ganz im Zeichen der Evangelien, die auf dem Wasser und im Boot spielen und in denen Jesus seinen Jüngern (und damit auch uns) immer wieder vor Augen führte, dass Mutlosigkeit und Kleingläubigkeit nicht zum Ziel führen, sondern dass durch den festen Glauben an Jesus Christus alle Ängste und Widrigkeiten überwunden werden.





Die „guten Geister“ der Gemeinde



„Erntedank“ und die „Aktion Taube“, zwei Anlässe um wieder einmal extra Dank zu sagen: den Flower-Girls für den geschmackvollen sonntäglichen Blumenschmuck.

Und an Jürgen Schwalm und Rudi Schiller, die die Hinterlassenschaften eines Taubenpärchens aus der Glockenkammer entfernen und die Schallöffnungen mit einem Drahtgitter sicherten, nachdem die Brut ausgeflogen war.



Aufruf zur 58. Aktion Brot für die Welt am 1. Advent 2016



Wir erbitten Ihre Spende und die Kollekte im Gottesdienst für die Arbeit von Brot für die Welt. Mit der 58. Aktion „Satt ist nicht genug. Zukunft braucht gesunde Ernährung!“ setzt Brot für die Welt den Schwerpunkt auf die gesunde Ernährung von Menschen in Städten weltweit. Diese Menschen haben in den Billiglohnjobs überlange Arbeitszeiten und schlechte soziale Bedingungen. Sie wählen Fertigprodukte und verarbeitete Lebensmittel aus. So aber ernähren sie sich und ihre Kinder nicht gesund. Sie sind müde, schlapp und krankheitsanfällig. Die Kinder

haben oft keine guten Schulleistungen. Mit der Hilfe der Partner-Organisationen können viele Projekte gefördert werden, mit denen diese Situation verbessert wird. Zum Beispiel im Süden Brasiliens: Hier wird die Organisation CAPA gefördert, die regionale Lebensmittel direkt in Kindergärten und andere öffentliche Einrichtungen liefert.

Helfen Sie mit, damit sich auch in den Städten dieser Welt alle Menschen gesundes Essen leisten können! Die guten Gaben der Schöpfung sollen allen Menschen zu einer guten Zukunft dienen.

Bitte verwenden Sie für Ihre Spende den beigegefügtten Überweisungsschein oder das Tütchen, das Sie gerne beim Gottesdienst in den Kollektenkasten werfen können.

JAHRESLOSUNG 2017



Grafik: Pfeffer

*Gott spricht: Ich schenke
euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist
in euch.*

(Ezechiel 36,26)